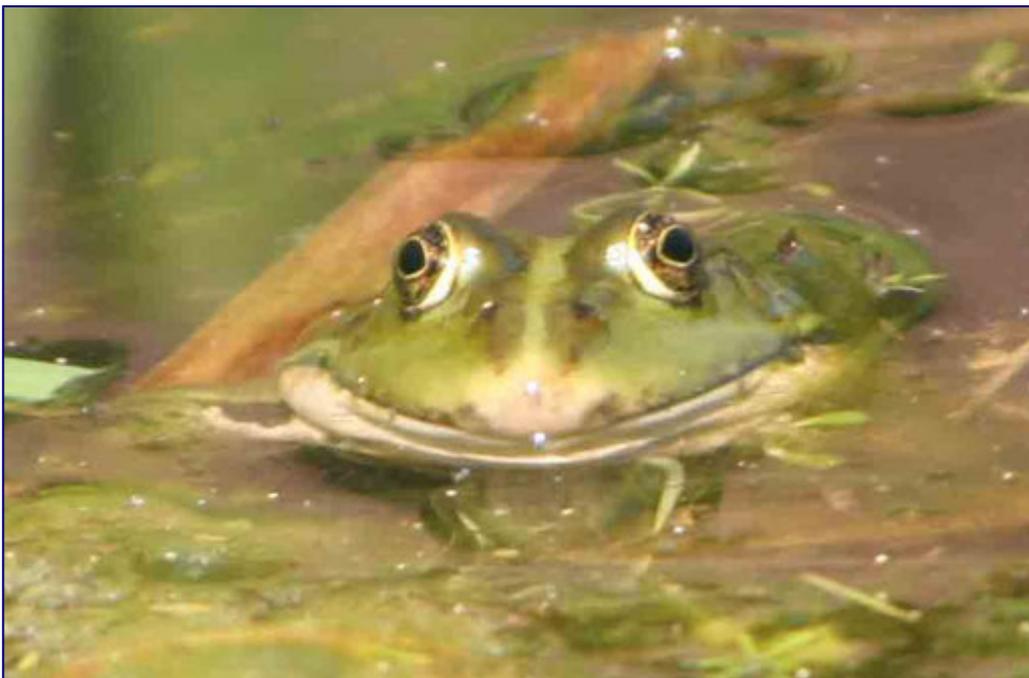


Lurche und Kriechtiere in Niedersachsen

Von den in Niedersachsen 19 heimischen Lurchen, wie z.B. Molche, Unken, Kröten und Frösche, sind nur 4 Arten nicht in ihrem Fortbestehen gefährdet, müssen aber dennoch besonders geschützt werden. Bei unseren Kriechtieren (z.B. Nattern, Ottern, Schleichen) sind 7 der 9 vorkommenden Arten bedroht. Amphibien nutzen im Jahresverlauf unterschiedlich ausgestattete Landlebensräume und naturnahe Gewässer zwischen denen sie vielfach hin und her wandern. Vielfältige Beeinträchtigungen wie die Isolierung der Gewässer, Gewässerverbau, Unterbrechung natürlicher Ausbreitungsschneisen sowie die Zerschneidung und Parzellierung der Lebensräume durch Verkehrswege sind die Ursachen des Rückgangs vieler Populationen. Allzu oft wird der Weg zum Laichbiotop von einer Straße gekreuzt. Dort kommt es zu enormen Verlusten, die nach wenigen Jahren zum Aussterben der Population führen.

Allen die diesen Tiergruppen verbunden sind oder deren Neugierde jetzt erst geweckt wurde, lädt der NABU Kreisverband Gifhorn, am Donnerstag, den 06.03.2008, um 19.00 Uhr in das NABU-Strohballenhaus, Hauptstraße 24 in Leiferde zu einem Diavortrag des Natur- und Heimatkundlers Ulrich Tietje herzlich ein.



Teichfrosch, Bildautor: Norman Schiwora